

# Neuer Arena-Express

Mit der neuen Super 8er-Gondelbahn in 3 Sektionen von Flims nach Nagens erfüllte sich die Weisse Arena ihren bisherigen kostenintensivsten (29 Mio. SFr.) Herzenswunsch. Der auf Anhieb große Erfolg der neuen Expressverbindung bescheinigt den Initiatoren jedoch die Richtigkeit ihres Handelns.

Am 13.12.1997 ging der neue Arena Express termingerecht offiziell in Betrieb. Die drei aufeinanderfolgenden Bahnen der Garaventa AG sind als jeweils einzelne, unabhängige Sektionen gebaut. Jede verfügt über eigene elektronische Steuerungs-, Antriebs- und Umlenkeinheiten. In Plaun befindet sich der Kommandoraum. Die mechanischen geräuscharmen Unterflur-Antriebe sind in den Bergstationen der 1. (Flims-Plaun) und 2. Sektion (Plaun-Scansinas) sowie in der Talstation der 3. Sektion (Scansinas-Nagens). Zur Spannung der Förderseile sind in den Gegenstationen hydraulische Umlenk-/Spanneinrichtungen. Zur Gondelgaragierung inklusive mechanischer Förderer stehen alle drei Sektionen bereit, die meisten Kabinen werden jedoch in Flims aufbewahrt.

## Kapazitäten nach Belieben

Gebaut wurde die Garaventa-Anlage für eine Beförderung von 2.600 P/h - das hieße mehr Fahrzeuge der neuen CWA-Kabine „Arena“ und Anpassung der Steuerung. 1997/98 transportierte man 1.800 P/h. Im Sommer will man die Aufstockung auf 2.200 P/h für die

nächste Saison durchführen. Auch eine andere Optimierungsvariante für den idealen Gästefluß in den Stationen ist vorstellbar: Die Kapazität von 1.600 P/h in der 1. Sektion und für die 2. und 3. Sektion 2.400 - 2.600 P/h.

Die Stationen wurden vom Architekturbüro Gross/Rüegg ganz nach der Weissen Arena-Philosophie geschaffen: „Eine Seilbahnstation ist ein technisches Bauwerk und muß optisch keine Almhütte sein!“. Die Talstation in Flims besteht aus den Einzelbaukörpern Gondelgaragierung – aus Furnierschichtholz-Zweigenelkrahmen und der Einhausung der Umlenkrolle. Die Station Plaun wurde als Winkelstation ausgeführt. Sie erhielt wie Scansinas eine Primärtragstruktur in Stahl. Alle elektro-mechanischen Bahnteile werden von schwarzen Wellband-Elementen vor der Witte-rung geschützt. Die schlanke, transparente Bauweise begünstigt Service- und Unterhaltsarbeiten.

## Die Kabinen

Viele Gäste lobten den neuen Arena Express als „ele-

## Ausführende Firmen:

**Seilbahnbau:** Garaventa AG, Goldau

**Kabinen:** CWA, Olten

**Seile:** Fatzer AG, Romanshorn

**Getriebe:** Kissling AG, Zürich

**Steuerung:** Frey AG, Stans

**Architekturbüro:** Gross/Rüegg, Trin-Mullin

gant und nobel“. Dazu tragen sehr die samt-schwarzen CWA-Kabinen „Modell Arena 8“ bei, die in der Weissen Arena ihr Debut feierten. Von der CWA gemeinsam mit dem Kunden entwickelt, waren die zentralen Wünsche die sitzende 8-Personenbeförderung mit Stehhöhe im Kabineninnenraum – man kann die Sportgeräte mit in die Gondel nehmen – sowie palet-tengängig; dafür gibts extra große Türöffnungen und Führungsschienen. Das formschöne Modell wurde als Ganz-Alu-Sicherheitskonstruktion ausgeführt. Garaventa lieferte die automatische, wartungsarme Klemme AK682 sowie das patentierte Garaventa-Gehänge mit Parallelogramm, deren integrierte Dämpfungselemente auf Bodenführungen in den Stationen verzichten lassen.

## Gigantische Umfänge

Bei diesem Großprojekt montierte Garaventa insgesamt ca. 980 t Stahlbau-Elemente, 120 t wogen die Förderseile. Gerade Flims erhielt durch die neue direkte Verbindungsanlage Aufschwung. Die Gäste dort schätzen besonders die Nähe der Talstation. **kog**

Technische Daten 8er EUB Flims-Nagens/3 Sektionen			
	Flims-Plaun	Plaun-Scansinas	Scansinas-Nagens
Schräge Länge	3.945 m	818 m	1.069 m
Höhendifferenz	530 m	273 m	229 m
Fahrtgeschwindigkeit	6 m/sec	6 m/sec	6 m/sec
Fahrzeit	11 min	3 min	3 min
Förderseil ø	50 mm	50 mm	50 mm
Anzahl Stützen	27	6	9
Max. Antriebsleistung	1.428 kW	525 kW	550 kW



Schlanke, transparente Formen – die seitlich glasverkleidete Bergstation Nagens des neuen in 3 Sektionen geführten Arena Express von Flims nach Nagens.

$$\frac{29 \cdot 10^6 \text{ SFr}}{5832 \text{ m}} = 4972 \text{ SFr/m} \approx 5'000 \text{ Fr/m}$$

3.1.09

Fotos: Garaventa